die Muskatnußbäume überall zerstörten, um ihre Plantagen um so wertvoller zu machen, vereitelte die Muskattaube diesen Plan. Diese Taube liebt die reifen Muskatnüsse sehr, gibt sie aber unverdaut und keimfähig wieder von sich. Und siehe da — nach gar nicht langer Zeit sproßten wieder Muskatbäume, wo die Holländer sie mit Hacke und Feuer zerstört hatten Die Natur hat einmal für die Sicherheit der Fortpflanzung gesorgt, und der Mensch ändert diese Gesetze nicht so ganz leicht.

Fast jedes Samenkorn wird auf eine andere Weise befördert, und auf den Verkehrswegen geht manches Körnlein verloren. Aber auch der Verlust ist berechnet. Die Massenhaftigkeit der Produktion ersetzt diesen Ausfall, und so kommt es, daß in jedem Frühjahr Wald und Flur sich aufs neue schmücken, ohne daß das Auge einen der bunten Gäste vermißt, ohne daß das Tier, dem diese oder jene Pflanze zur Nahrung angewiesen ist, leer ausgeht.

Die Pflanzenfrachtpost, das wunderbare Zusammenwirken von Umständen, bewirkt das alles im geheimen.

Julius Stinde (Deutsches Lesebuch. Hamburg 1904).

---

99. Die Bestäubung des Haselstrauchs durch den Wind.

Wenn beim Ausgang des Winters der Schnee von Wiesen und Feldern verschwunden ist und das Schneeglöckchen seinen zarten Blütenschaft erhebt, um den kommenden Frühling einzuläuten, entfaltet auch der Haselstrauch seine Blüten. Welch ein Treiben in dem kahlen Gezweige, dessen Blätter noch fest in der Knospenhülle verdeckt und eingeschlossen sind! Zahlreiche, fransenartige Gebilde, Kätzchen genannt, hängen an lockeren Stielchen von den Zweigen herab, werden von dem Winde hin- und herbewegt und geben bei jedem stärkeren Lufthauche ein Wölkchen gelblichen Staubes von sich, das der Wind von dannen trägt. Wir pflücken uns ein solches Kätzchen und erkennen es als eine Anhäufung zahlreicher, schmuckloser Blüten, deren jede einzelne acht Staubblätter birgt. Stempel beobachten wir dagegen nicht. Was wir in der Hand haben, ist ein Blütenstand von männlichen Blüten, den wir gewöhnlich Kätzchen nennen. Bei jeder kräftigen Bewegung entfällt den Blüten auch jetzt noch eine kleine Staubmasse, die sich unter der Lupe als Blütenstaub erweist, der aus unzähligen, kleinen, gelben Körnchen zusammengesetzt ist. Mit der Lupe erkennen wir auch deutlich die geöffneten Staubbeutel, aus denen noch geringere Mengen des Staubes hervorlugen.

Wie wunderbar! Der ganze Strauch scheint sonst noch mitten im Winterschlaf zu sein, kein Laubblättchen ist zu sehen, und doch soll er schon blühen? So ist es, lieber Leser. Der Haselstrauch blüht vor der Entfaltung der Laubknospen, und mit ihm blühen in derselben Weise viele